

H. Fr. I 36 (S. 51, 3): *beatissimus praesul Martinus apud Sabariam Pannoniae civitatem nascitur, parentibus gentilibus, non tamen infimis.*

In keinem Hieronymus-Codex steht diese Bemerkung außer in N (=Phillipps 1872, jetzt in Berlin), saec. IX/X. Diese Hs. ist aber wiederum in S. Martin in Tours geschrieben. In ihrer Vorlage S fehlt sie.¹

Da muß man doch wohl sagen, Gregors Historiographie ist vor Fälschung der Quellen nicht zurückgeschreckt, so schwer es einem wird. Die Geburt des H. Martin ist das Kuckucksei in der Frankengeschichte.

Das Vertrauen zu ihm ist erschüttert, und scharfe Kontrolle erscheint dringend geboten.

Zur Nachprüfung von Gregors Bericht über die Alamannenschlacht haben wir nur eine einzige Quelle, den Brief Theoderichs d. Gr. an seinen Verwandten Chlodovech (Cassiodor, *Variae* II 41), in welchem er ihn um Schonung für die in sein Gebiet geflüchteten Überreste bittet. Theoderich beglückwünscht Chlodovech, daß er das Frankenvolk zu neuen Kämpfen aufgestachelt habe: *in nova proelia concitastis*. Man beachte den Plural!

Er beglückwünscht Chlodovech dann zur Unterwerfung der Alamannen: *et Alamanicos populos caesis fortioribus, inclinatos*. Nachdem die Stärkeren geschlagen waren, wankten auch die Alamannen. Noch niemand hat darüber nachgedacht, wer wohl das starke Volk sein könnte, noch niemand hat beachtet, daß es sich um 2 Siege Chlodovechs handelt, wie schon der Plural *proelia* beweist. Ich wüßte nicht, welches andere Volk unter den *Fortiores* verstanden werden könnte als wiederum die Westgoten, und dann ist die Schlacht bei Vouillé 507 gemeint. Neben den Westgoten standen dort die Alamannen. Der Sieg über die *Fortiores* hat den über die Schwachen so verdunkelt, daß die *Consularia* über diesen zweiten Sieg schweigen. Er war verblaßt. MOMMSEN hat diesen Brief von 507 datiert und ebenso den vorhergehenden. Durch diesen Sieg über die *fortiores* ist auch der über die Alamannen datiert und das Rätsel gelöst², an dem sich so viel Scharfsinn versucht hatte.

¹) Ich benutze die beste Ausgabe Fortheringhams. ²) Eine romantische Schilderung der Alamannenschlacht gibt KURTH, Clovis, 1901 I S. 903². Hier ist alles Phantasie. Chlodovech hätte alle seine Truppen zusammengezogen, auch die Alamannen müßten beträchtliche